

Die Welt zu Gast in Rheinau

Zahlreiche Promis bei der Stadtteilstift-Eröffnung

Der neue Vorsitzende des Gemeinnützigen Vereins Rheinau, Konstantin Groß, hieß die Ehrengäste zum Festbieranstich mit dem durch die Fußball-WM bekannt gewordenen Spruch willkommen: „Die Welt zu Gast bei Freunden.“ Mit dieser Beschreibung hatte der Chef-Organisator des Rheinauer Stadtteilstiftes diesmal Recht: Obwohl in Mannheim zur gleichen Zeit zig hochkarätige Veranstaltungen tobten, versammelte sich auf dem Marktplatz in der Relaisstraße alles, was in Mannheim Rang und Namen hat. Gekommen war nicht nur der Finanzminister der Landesregierung von Baden-Württemberg, Gerhard Stratthaus, sondern auch der Oberbürgermeister der Stadt Mannheim, Gerhard Widder, drei Bürgermeister, Dr. Peter Kurz, Lothar Quast und Rolf Schmidt, der Bürgermeister der Nachbargemeinde Brühl, Dr. Ralf Göck, der Bundestagsabgeordnete Lothar Mark, die Landtagsabgeordneten Klaus Dieter Reichardt und Helen Heberer, der Polizeipräsident in Mannheim, Knut Feldmann, und viele wichtige Behördenleiter sowie unzählige Stadt- und Bezirksbeiräte, Schulleiter und Vereinsvorsitzende. Und so wie früher bei Fernsehshows von Hans-Joachim Ku-

Konstantin Groß nutzte die Anwesenheit so vieler Entscheidungsträger aus der gesamten Stadt, um zwei große Anliegen der Rheinauer los zu werden. Erstens: Den Erhalt des Parkschwimmbades

Zweiten: Groß gab den Politikern mit auf den Weg, keine weiteren Weltbtros in der Relaisstraße zuzulassen. „In der Straße, durch die Mozart, der Freiherr von Draus und Bertal Benz gefahren sind, wollen



Die Kinder der Kindertagesstätte St. Josef besuchten auf ihrer Nachtwanderung auch das große Stadtteilstift.

Rheinau. Er zeigte sich zufrieden und dankbar, dass Oberbürgermeister, Sportbürgermeister und alle politischen

wir interessante und schöne Geschäfte haben“ – ein Satz, der von den anwesenden Bürgern mit stürmischem Beifall quittiert wurde. Danach schritten der Gastgeber, der Oberbürgermeister und der Minister, alle trotz der Hitze mit dicken Lederschürzen bekleidet, zum Festbieranstich. Volker Dressler, Pressesprecher der Eichbaum-Brauerei, und Jürgen Beyer, Marketing-Chef der Odenwald-Quelle, hatten ein Fass Freibier mitgebracht. Mit zwei gekonnten Schlägen stach Minister Stratthaus das Fass an, ohne auch nur einen einzigen Tropfen zu verschütten. Passend dazu intonierten die Sängerinnen und Sänger des Männergesangsvereins 1896 Rheinau den alten Kinoschlager „Ein Freund, ein guter Freund“, und alle Anwesenden auf der Bühne und auf dem Marktplatz schunkelten mit. Denn an diesem Nachmittag zeigte sich in der Tat: Die Rheinau hat viele gute Freunde.



Peter Groen, Vorsitzender des Liederkranzen, bekam hier von Philipp Genazino das Versprechen: auf der Weihnachtsfeier gibt es ein Poloshirt des Parkschwimmbad Fördervereins.

lenkampf war die Begrüßung dieser Gäste durch Konstantin Groß schon selbst ein Stück des Unterhaltungsprogramms.

Kräfte der Stadt die Forderung der FDP zurück gewiesen hatten, das Parkschwimmbad Rheinau zu schließen. Zum